



**Erhebung über Erwachsenenbildung 2016/17
(Adult Education Survey, AES)**

ERLÄUTERUNGEN

**Mikrodaten-Subsample
(50%-Zufallsstichprobe)
für externe Nutzerinnen und Nutzer**

Stand 8. November 2018

ALLGEMEINES

Die Erwachsenenbildungserhebung 2016/17 (AES) liefert Statistiken über das Aus- und Weiterbildungsverhalten sowie andere Lernaktivitäten der österreichischen Wohnbevölkerung im Haupterwerbsalter (25 bis 64 Jahre). Die Erhebung wurde europaweit im Zeitraum von 2016 bis 2017 durchgeführt; in Österreich dauerte die Erhebungsphase von Oktober 2016 bis März 2017.

Die Auswahl der Zielpersonen basiert auf einer geschichteten Zufallsauswahl, wobei die Schichtung aufgrund von Interviewersprengel und von drei Gruppen mit unterschiedlicher erwarteter Teilnahmequote (niedrig/mittel/hoch) für nicht-formale Bildung definiert wurde. Die Genauigkeitsvorgaben¹, welche in der Durchführungsverordnung vorgegeben sind, wurden berücksichtigt. Der Auswahlrahmen für die Stichprobenziehungen wurde mit Hilfe des Zentralen Melderegisters (ZMR) mit Alter zum Stichtag 31. Juli 2016 erstellt.

Die Erwachsenenbildungserhebung 2016/17 (AES) war eine freiwillige Personenerhebung, bei der persönliche Interviews am Wohnort der Respondentinnen und Respondenten computerunterstützt (Computer Assisted Personal Interviewing – CAPI) durchgeführt wurden. Zusätzlich wurde bei Personen aus dem CAPI-Non-Response mittels höheren Incentives noch einmal versucht, diese zur Teilnahme an der Erhebung über einen Fragebogen im Internet (Computer Assisted Web Interviewing – CAWI) zu motivieren. Zielpersonen, die den expliziten Wunsch äußerten, lieber an der Web-Erhebung teilzunehmen, wurde ebenfalls die Möglichkeit gegeben, an der Erhebung mittels Internetfragebogen teilzunehmen. Wegen der Komplexität des Befragungsgegenstands waren weder Fremdauskünfte noch Telefoninterviews zulässig. Die Inhalte der Befragung waren durch einen Europäischen Rahmenfragebogen vorgegeben.²

Berichtszeitraum für die Erwachsenenbildungserhebung (AES) waren jeweils die letzten zwölf Monate vor dem jeweiligen Befragungszeitpunkt. Die Angaben beziehen sich also in Österreich auf Zwölfmonatszeiträume zwischen Oktober 2015 und Mai 2017.

¹ *Europäische Kommission (2014):* Verordnung (EU) Nr. 1175/2014 der Kommission vom 30. Oktober 2014 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 452/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Erstellung und die Entwicklung von Statistiken über Bildung und lebenslanges Lernen im Hinblick auf Statistiken über die Beteiligung Erwachsener am lebenslangen Lernen und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 823/2010.
Online unter: <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32014R1175&rid=1>

² Europäische Kommission/Eurostat (2017), 2016 AES manual and annexes, Version 3 vom 01.02.2017, Luxemburg.

Der Fragebogen und die Publikation der Erwachsenenbildungserhebung 2016/17 (AES) sind auf der Homepage von STATISTIK AUSTRIA (www.statistik.at) verfügbar.

MIKRODATEN-SUBSAMPLE

Das Subsample ist eine 50%-Zufallsstichprobe aus dem Mikrodatsatz der Erwachsenenbildungserhebung 2016/17 (AES) für externe Nutzerinnen und Nutzer und umfasst 2.810 Personen. Es wird als SDS-File im csv-Format zur Verfügung gestellt, damit die Nutzerinnen und Nutzer die Daten mit der Software ihrer Wahl einlesen können.

Da es sich um eine Substichprobe handelt, kann nur bedingt auf die Grundgesamtheit geschlossen werden. Rückschlüsse auf Parameter der Grundgesamtheit sind mit größeren Fehlern als bei der Hochrechnung des vollständigen Mikrodatsatzes behaftet. Abweichungen von den publizierten Ergebnissen sind vor allem auf den reduzierten Stichprobenumfang zurückzuführen.

Variablenamen und -ausprägungen des Mikrodatsatzes sind im englischsprachig verfügbaren AES-Codebook dokumentiert.

Der komplette Datenbestand der Erwachsenenbildungserhebung 2016/17 (100%-Sample) kann in auf gleiche Weise anonymisierter Form gegen einen Fixpreis bezogen werden.

GEGENSTAND

Die Themenbereiche unterteilen sich in Fragen zu:

- Formale Bildung: Art der Ausbildung im regulären Schul- oder Hochschulwesen, Bildungsfeld, Gründe für die Teilnahme, Finanzierung der Ausbildung, Dauer, Anwendbarkeit und Nutzen der Ausbildung;
- Nicht-formale Bildung: Art der Weiterbildungsaktivität, Bildungsfeld, Gründe für die Teilnahme, Dauer, Finanzierung der Weiterbildung, Unterstützung durch die Arbeitgeberin bzw. den Arbeitgeber, Anbieter der Weiterbildungsaktivität, Anwendbarkeit und Nutzen der Weiterbildung;
- Informelles Lernen: Art der Lernaktivität;

- Bildungshindernisse bzw. Schwierigkeiten bei der Bildungsteilnahme: Bedarf an Aus- und Weiterbildung, Gründe für keine bzw. keine weitere Teilnahme an einer Aus- oder Weiterbildungsaktivität;
- Informationszugang und Beratung zu Bildungsangeboten: Informationssuche, kostenfreie Information und Beratung, Informationsquelle bzw. Beratungsstelle, Art der kostenfreien Information bzw. Beratung und des Informationserhalts;
- Sprachkenntnisse und -praxis: Erstsprache(n), Fremdsprache(n), Kenntnisse der Fremdsprache(n);
- Sozialer Hintergrund: Haushaltgröße, Haushaltstyp, Geschlecht, Alter, Staatsbürgerschaft, Schulbildung, Erwerbstätigkeit, Beruf, Schulbildung und Herkunft der Eltern;

HOCHRECHNUNG, GEWICHTUNG

Die Bestimmung der Personengewichte wurde in zwei Schritten (Bestimmung des Designgewichts und Kalibrierung der Basisgewichte) durchgeführt. Dabei wurden die Ergebnisse derart angepasst, dass die Randverteilungen (Anzahl der Personen in sämtlichen Ausprägungen) mit jenen des Mikrozensus (Erstes Quartal 2017) für folgende Dimensionen übereinstimmen: Alter (4 Altersgruppen) in Kombination mit höchster abgeschlossener Schulbildung und Geschlecht, Alter (8 Altersgruppen) und Geschlecht, Geschlecht und Erwerbsstatus sowie Bundesländer. Verschiedene Non-Response-Modelle wurden zwar getestet, jedoch ergab sich ein sehr geringer Erklärungswert und daher wurde keine direkte Modellierung der Non-Response-Wahrscheinlichkeiten durchgeführt.

Die Ergebnisse der Erhebung über Erwachsenenbildung 2016/17 (AES) repräsentieren insgesamt hochgerechnet 4,8 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner Österreichs im Alter von 25 bis 64 Jahren.

Für Analysen mit hochgerechneten Daten ist die Standard-Gewichtungsvariable **RESPWEIGHT** zu verwenden. Da es sich um eine Substichprobe handelt, kann nur bedingt auf die Grundgesamtheit geschlossen werden, die Ergebnisse unterliegen generell einer höheren Schwankungsbreite als die Originalauswertungen und können zum Teil von diesen abweichen.

Um die mit nicht-formalen Bildungsaktivitäten verbundenen Volumina (z.B. Bildungsinhalte, Kosten, Zeitaufwand, etc.) korrekt darzustellen, wurden zudem spezielle Gewichte gebildet. Daher ist für dementsprechende Berechnungen für nicht-formale Bildungsaktivitäten die Gewichtungvariable **NFACTWEIGHT** zu verwenden. Ähnlich wie die Summe der Personengewichte (RESPWEIGHT) mit der Summe an Personen in der Zielpopulation übereinstimmt (circa 4,8 Mio.), entspricht die Summe der Gewichte für Weiterbildungsaktivitäten (NFACTWEIGHT) der hochgerechneten Summe an Weiterbildungsaktivitäten der Zielpopulation (circa 3,9 Mio.).

ANONYMISIERUNG

Für die Verwendung durch externe Nutzerinnen und Nutzer wurde der authentische Datenbestand, der in nicht-personenbezogener Form dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaft (Eurostat) für Auswertungen zur Verfügung steht, stärker anonymisiert. Durch Anwendung verschiedener Anonymisierungsmethoden wird gewährleistet, dass eine Re-Identifizierung von statistischen Einheiten nicht möglich ist. Es wurde jedoch darauf Wert gelegt, das Analysepotential des Datenkörpers durch die notwendigen Anonymisierungsschritte nicht zu zerstören und an den Daten selbst möglichst wenig zu verändern.

Modifikationen des Datenbestandes:

Übereinstimmend mit dem „AES Anonymisation Agreement“, das die Anonymisierung des europäischen Datenbestandes bei der Weitergabe von Mikrodaten durch Eurostat regelt, wurden folgende Änderungen bzw. Umkodierungen durchgeführt:

- REGION (Region des Wohnorts): Variable mit regionaler NUTS-Einteilung wurde aus dem Datensatz entfernt;
- BIRTHMONTH, BIRTHYEAR (Geburtsmonat, Geburtsjahr): Geburtsmonat und -jahr wurden aus dem Datensatz entfernt und durch die Altersvariablen AGE ersetzt;
- REFMONTH (Erhebungsmonat): umkodiert in Quartale
- CITIZEN (Staatsbürgerschaft): vergrößert in 3 Gruppen (Österreich, EU, Nicht-EU)
- BIRTHPLACE (Geburtsland): vergrößert in 3 Gruppen (Österreich, EU, Nicht-EU)

- HATLEVEL (höchste abgeschlossene Schulbildung nach ISCED 2011):
 - ISCED 1 und ISCED 2 zusammengefasst
 - ISCED 3 und ISCED 4 zusammengefasst
 - ISCED 5 unverändert
 - ISCED 6, ISCED 7 und ISCED 8 zusammengefasst
- DROPEUCLEVEL (abgebrochene Ausbildung): umkodiert analog zu HATLEVEL
- LOCNACE (Wirtschaftszweig der Arbeitsstätte): vergrößert zu NACE 1-Stellern
- FEDLEVEL (aktuellste formale Bildungsaktivität): umkodiert analog zu HATLEVEL

ZUSÄTZLICHE NATIONALE MERKMALSAUSPRÄGUNGEN

Der vorliegende anonymisierte Datensatz aus dem Datenbestand der Erhebung über Erwachsenenbildung 2016/17 (AES) enthält neben den im europäischen anonymisierten Datenfile verfügbaren Variablen vier weitere Merkmale mit den (vergrößerten) nationalen Antwortkategorien:

- BILDUNG5: höchste abgeschlossene Schulbildung
- BILDABBR: abgebrochene Ausbildung
- HATFATHER4: Schulbildung des Vaters
- HATMOTHER4: Schulbildung der Mutter

Für den Inhalt verantwortlich

Mag. Brigitte Salfinger-Pilz: Brigitte.Salfinger-Pilz@statistik.gv.at

Mag. Wolfgang Pauli: Wolfgang.Pauli@statistik.gv.at

Mag. Jakob Peterbauer: Jakob.Peterbauer@statistik.gv.at

STATISTIK AUSTRIA
 Guglgasse 13
 1110 Wien
 Tel.: +43/1/71128-0
 Fax: +43(1)71128-7445